



Mindful Horseleadership®

**Berufsbegleitende Weiterbildung 2020
Tiergestützte Therapie und Pädagogik**

Mindful Horseleadership®

achtsam deiner inneren Führung folgen



***Be your heart
and your mind will follow***

Mooji

Übersicht Weiterbildung 2020

Tiergestützte Therapie und Pädagogik-Schwerpunkt Pferd

Mindful Horseleadership® | Basisausbildung (60 UE)

Modul 1 touched by horses - Mit Pferden sein

- Vom Haben zum SEIN ✳ Achtsamkeit mit Pferden
- Im Kontakt SEIN ✳ Gewaltfreie Kommunikation mit Pferden
- In Stille SEIN ✳ Im Hier und Jetzt

Modul 2 Mindful Horseleadership - Neue Wege mit dem Pferd

- Im Gespräch SEIN ✳ Natürliche Pferdesprache
- Da SEIN ✳ fürsorglich-freundschaftlich-liebevoll verbunden
- Orientierung SEIN ✳ Achtsamkeit als Führungsstärke

Mindful Horseleadership® | Aufbaustufe (120 UE)

Tiergestützte Therapie und Pädagogik - Schwerpunkt Pferd

Modul 3 Vertrauen schaffen - In Beziehung sein

- Heilsam SEIN ✳ Methoden und Wirkungsweisen Tiergestützter Interventionen
- Wirksam SEIN ✳ Pferde in der Tiergestützten Therapie und Pädagogik
- Vorbereitet SEIN ✳ Gewöhnung an Situationen und Materialien

Modul 4 Der Ruf der Wildnis - Mit Pferden in der Natur*

- Spielerisch SEIN ✳ Spielend Reiten - Spielend lernen mit Kindern
- Draußen SEIN ✳ Naturerfahrungen und Wildnispädagogik
- Kreativ SEIN ✳ Animal Spirit - Die Kraft der Intuition



Modul 5 Praxiserfahrungen sammeln*

- Mutig SEIN * Eigene Projekte planen und durchführen
- Unterstützend SEIN * Gemeinsam auf dem Weg
- Wertschätzend SEIN * Kollegiale Beratung und Supervision

Modul 6 Deiner Vision Flügel verleihen

- In der Welt SEIN * Wie möchte ich mit Tieren wirken
- Visionär SEIN * Wie bringe ich meine Träume in die Welt
- Verwurzelt SEIN * Wie erschaffe ich ein stabiles Fundament

Mindful Horseleadership® I Intensivwochen (60 UE)

Die Teilnahme an der Basisausbildung sowie der Aufbaustufe ist auch im Rahmen von Intensivwochen möglich (Ferienzeiten BW)

Modul 1 + 2 Basisausbildung

Modul 3 + 4 Aufbaustufe Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Modul 5 + 6 Aufbaustufe Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Mindful Horseleadership® I Vertiefungskurse (60 UE)

Die Vertiefungskurse können frei gewählt werden

Wahlmodul 7	Boden- und Körperarbeit mit dem Pferd
Wahlmodul 8	Gymnastizierung an der Longe - Grundkurs
Wahlmodul 9	Vom Folgen im Führen
Wahlmodul 10	Wild SEIN - Mit Pferden unterwegs
Wahlmodul 11	Tierkommunikation Grundkurs
Wahlmodul 12	Grenzen setzen – Grenzen achten

Es können alle Seminare einzeln als reine Weiterbildung (auch ohne das Ziel einer Zertifizierung) besucht werden. Da die Seminare inhaltlich aufeinander aufbauen ist es empfehlenswert die Abfolge einzuhalten, dies ist jedoch nicht verpflichtend.

Die Gruppenzusammensetzung kann dadurch variieren.



Ausbildungsablauf

Mindful Horseleadership®

Basisausbildung

Module 1 +2 à 30 UE (gesamt 60 UE)



Zertifikat

Mindful Horseleadership® - Basiskurs



Mindful Horseleadership®

Aufbaustufe

Tiergestützte Therapie und Pädagogik – Schwerpunkt Pferd

Module 3-6 à 30 UE (gesamt 120 UE)



Vertiefungsstufe

3 Wahlmodule à 20 UE
(gesamt 60 UE)

+

Praxisprojekt (40 UE)

Praktikum (50 UE)

Fallsupervision (20 UE)

(gesamt 110 UE)



Abschlusszertifikat

Mindful Horseleadership®

Tiergestützte Therapie und Pädagogik

(gesamt 350 UE)

Mindful Horseleadership®

Terminübersicht 2020

Alle Seminare können einzeln besucht werden

Basisausbildung

19.- 22. März 20 **Modul 1 I** touched by horses - Mit Pferden SEIN
23.- 26. Apr. 20 **Modul 2 I** Mindful Horseleadership - Neue Wege mit dem Pferd

als Intensivwochen (6-Tage in den Ferienzeiten BW)

06.- 11. April 20 **Modul 1 + 2 I** touched by horses - Mit Pferden SEIN plus
oder 04.- 09. Aug. 20 Mindful Horseleadership - Neue Wege mit dem Pferd

Aufbauseminare - Tiergestützte Therapie und Pädagogik

21.- 24. Mai 20 **Modul 3 I** Vertrauen schaffen - in Beziehung SEIN
25.- 28. Juni 20 **Modul 4 I** Der Ruf der Wildnis - Mit Pferden in der Natur
01.- 04. Okt. 20 **Modul 5 I** Praxiserfahrungen sammeln*
→ 2021 **Modul 6 I** Deiner Vision Flügel verleihen

als Intensivwochen (6-Tage in den Ferienzeiten BW)

09.- 14. Juni 20 **Modul 3 + 4 I** Vertrauen schaffen - in Beziehung SEIN plus
oder 08.- 13. Sep. 20 Der Ruf der Wildnis - Mit Pferden in der Natur
27. Okt.- 01. Nov. 20 **Modul 5 + 6 I** Praxiserfahrungen sammeln plus
Deiner Vision Flügel verleihen

Vertiefungsseminare - Tiergestützte Therapie und Pädagogik

→ 2021 **Modul 7 I** Boden- und Körperarbeit mit dem Pferd
→ 2021 **Modul 8 I** Gymnastizierung an der Longe
06.- 08. März 20 **Modul 9 I** Vom Folgen im Führen
24.-26. Juli 20 **Modul 10 I** Wild SEIN - Mit Pferden unterwegs
06.-08. Nov 20 **Modul 11 I** Tierkommunikation - Grundkurs
20.-22. Nov 20 **Modul 12 I** Grenzen setzen - Grenzen achten



Mindful Horseleadership®

Basisausbildung

Modul 1 | touched by horses - Mit Pferden SEIN

19.- 22. März 20 (4 Tage) | Leitung Frauke Kess

oder im Rahmen der Intensivwoche

Vom Haben zum SEIN * Achtsamkeit mit Pferden

Wir nähern uns über die Mensch-Tier Beziehung dem Thema „Wer bin ich?“ und „Wer bist du?“ Was passiert wenn Mensch und Tier aufeinandertreffen? Dabei lassen wir unseren Verstand etwas pausieren und öffnen unser Herz für das, was im Zusammensein mit den Pferden geschehen mag. In einem geschützten Rahmen schauen wir gemeinsam, welche (alten) Rollen und Muster wir im Umgang mit ihnen erkennen und hinter uns lassen wollen, um ganz im „Hier und Jetzt“ anzukommen. Wir laden ein, der inneren Stimme zu lauschen und aus der Stille zu schöpfen.

Im Kontakt SEIN * Gewaltfreie Kommunikation mit Pferden

Wie kann ich mein Gegenüber besser verstehen? Welche Bedürfnisse verstecken sich hinter Aggression, Unmut oder Langeweile. Wie können wir uns im Kontakt respektvoll und wertfrei begegnen. Wie schaffen wir es auch in schwierigen Situationen im Kontakt zu bleiben ohne uns selbst zu schützen oder den anderen abwerten zu müssen. Und wie können wir dieses Wissen auf die Beziehung zu unserem Tier übertragen.

In Stille SEIN * Im Hier und Jetzt

Viele Menschen wünschen sich eine tiefere Beziehung zu ihrem Pferd, als sie es in ihrem bisherigen Zusammensein erfahren konnten, denn Pferde berühren uns. Im Kontakt mit ihnen ermöglichen Sie uns durch Ihre Sanftheit, ihre Stärke und ihre Präsenz auf ganz natürliche Weise mit unserem eigenen Wesenskern in Kontakt zu kommen. Was wäre wenn ich einmal alles abstreifen könnte, was ich je über Pferde gelernt habe, alles Wissen, alle Meinungen und alle Bedenken, wie würde sich dieser Kontakt aus der „Leere heraus“ gestalten? Was dürfte sich einfach aus dem Moment heraus entwickeln? Traue ich mich, mich in den Augenblick des Jetzt hineinzuwagen und mein Pferd einmal ganz unvoreingenommen und neu zu erleben? Wieder mit dem offenen Herzen eines Kindes zu schauen?



Inhalte

Achtsamkeit mit Pferden

- Welche innere Haltung habe ich mir selbst und anderen gegenüber?
- Wie nehme ich andere Lebewesen wahr? Wie trete ich mit mir selbst und anderen in Kontakt?
- Welche Bedürfnisse haben Pferde und wie äußern sie sich im Zusammensein mit mir als Mensch?
- Wie kann ich die Beziehung zwischen mir und meinem Pferd/ Tier erfüllend und gleichwürdig gestalten?

Gewaltfreie Kommunikation mit Pferden

- Praxisübungen zur Gewaltfreien Kommunikation sowie Umgang mit Aggressionen und Konflikten
- Was wünsche ich mir für die Kommunikation zwischen mir und meinem Gegenüber und wie kann ich dem friedvoll Ausdruck verleihen?
- Beobachtung und Grundlagen der Kommunikation innerhalb der Pferdeherde sowie der Pferd-Mensch Interaktion
- Unterschiedliche Bedürfnisse von Mensch und Tier erkennen und gemeinsam mehr Lebensfreude und Harmonie erfahren
- Wie kann ich meinem Pferd physisch und psychisch „gewaltfrei“ begegnen und einen gleichwürdigen Kontakt herstellen?

Im Hier und Jetzt

- Welcher Zauber liegt in der stillen Begegnung zwischen Mensch und Tier?
- Was erfahre ich wenn mich ganz auf das Hier und Jetzt einlasse?
- Wie begegnen wir dem Pferd immer wieder aufs Neue mit Achtsamkeit und Neugier?
- Was spiegeln mir die Pferde/ Tiere und was können sie mich lehren?



Mindful Horseleadership®

Basisausbildung

Modul 2 | Mindful Horseleadership – Neue Wege mit dem Pferd

23.- 26. April 20 (4 Tage) | Leitung Frauke Kess

oder im Rahmen der Intensivwoche

Im Gespräch SEIN * Natürliche Pferdesprache

Mindful Horseleadership® ist keine neue Ausbildungs- oder Trainingsmethode. Vielmehr möchten wir den Boden für einen tieferen Kontakt zwischen Mensch und Pferd bereiten. Wir verzichten auf Lob und Belohnungssysteme denn wir möchten gleichwürdig mit den Pferden in Beziehung treten. Unser Wunsch ist es dabei, die Bedürfnisse von Mensch und Pferd/ Tier zu erkennen und in das Zusammensein mit einzubeziehen. Wir machen die Erfahrung, dass Menschen und Tieren eine gemeinsame Sprache innewohnt, die - wenn wir ihr Raum geben- den Weg zu innerem Wachstum und Entfaltung aufzeigt.

Da SEIN * Fürsorglich-freundschaftlich-liebevoll verbunden

Im Zusammensein mit Pferden erfahren wir viel über uns selbst. Durch ihre bemerkenswerte Sensibilität, Wahrnehmungsfähigkeit und Intuition können sie uns wertvolles Feedback geben und uns etwas über Lebendigkeit, Hingabe und Stille lehren. Wenn wir im „Miteinander Sein“ bedingungslos annehmen was ist, zeigen sie uns den Weg zu unserem tiefen inneren Frieden.

Orientierung SEIN * Achtsamkeit als Führungsstärke

Wir erforschen gemeinsam wie „Mindful Leadership“ sich nachhaltig auf unsere Art zu Leben auswirken kann und machen Erfahrungen in achtsamer Körperarbeit und geleiteten Meditationseinheiten. Durch die Auseinandersetzung mit den Themen Stress, Mitgefühl, innere Klarheit und Verbundenheit lernen wir uns nach und nach von gewohnheitsmäßigen und automatischen Reaktionsmustern zu lösen. So können wir auch in schwierigen Situationen in einem guten Kontakt mit uns sein und klare Entscheidungen aus unserer inneren Mitte heraus treffen. Diese erinnerte Verbundenheit mit allem was ist, wirkt sich auch weitreichend auf unser Zusammensein mit unserem Tier aus.



Inhalte

- Die Bedeutung von (nonverbaler) Kommunikation im Kontakt
- Das Beobachten, Erkennen und Erlernen der natürlichen Pferdesprache
- Achtsame Wahrnehmung der Bedürfnisse und Anerkennung der individuellen Fähigkeiten und Vorlieben des Pferdes/ Tieres
- Verantwortliche und unterstützende Übernahme der Rolle als HerdenführerIn
- Begeisterung an gemeinsamen Aktivitäten, Akzeptanz, Liebe und Fürsorge im Zusammensein
- Förderung der kognitiven und kreativen Fähigkeiten des Pferdes/ Tieres durch Freude am gemeinsamen sinnhaften Tun.
- Einblick in die Tierkommunikation

Mindful Horseleadership® enthält Elemente aus der von Jan Nijboer entwickelten ganzheitlichen Hundeerziehungsphilosophie Natural Dogmanship®.



“ Immer, wenn du das annimmst, was ist, taucht etwas auf, das tiefer ist als das, was ist. ”

E. Tolle



Mindful Horseleadership®

Aufbaustufe - Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Modul 3 | Vertrauen schaffen - in Beziehung SEIN

21.- 24. Mai 20 (4 Tage) | Leitung Frauke Kess

oder im Rahmen der Intensivwoche

Heilsam SEIN * Methoden und Wirkungsweisen von Tiergestützten Interventionen (TGI)

Du spielst mit dem Gedanken Tiere in dein berufliches Umfeld einzubeziehen? Du weißt, dass Tiere „irgendwie gut tun“, kannst dies aber in deinem Arbeitsumfeld nur vage beschreiben. Wie kann der bereichernde Einsatz mit Tieren konkret aussehen? Welche Zielgruppen kann ich mit Tieren erreichen und welche Methoden und Ansätze gibt es in den verschiedenen Bereichen der Tiergestützten Interventionen?

Wirksam SEIN * Pferde in der Tiergestützten Therapie und Pädagogik

Der Einsatz von Pferden in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit ist für alle Beteiligten eine verantwortungsvolle Aufgabe. Neben der Gewöhnung an schnelle und unkontrollierte Bewegungen, die verschiedensten Materialien wie Aufstiegshilfen, Bälle, Tücher u.ä werden die Pferde von uns auch emotional auf den Kontakt mit den verschiedensten Menschen vorbereitet. Denn jeder Mensch bringt seine eigenen Bedürfnisse und sein eigenes „Gefühlspaket“ aus bewussten und unbewussten Anteilen mit in den Kontakt zum Tier ein. Damit das Pferd sich in diesem Setting sicher und geborgen fühlen kann, ist eine enge und vertrauensvolle Beziehung zur Bezugsperson von grundlegender Bedeutung. Eine artgerechte Tierhaltung, in der das Pferd seinen natürlichen Grundbedürfnissen nach Nahrungserwerb, sozialen Kontakten und Bewegung nachgehen kann, setzen wir in der tiergestützten Arbeit als selbstverständlich voraus.

**“ Es gibt einen Raum jenseits von richtig
und falsch, dort treffen wir uns ”**

Rumi



Vorbereitet SEIN * Gewöhnung an Situationen und Materialien der pädagogisch-therapeutischen Arbeit

Im Rahmen Tiergestützter Interventionen mit dem Pferd setzen wir vielfältige Hilfsmittel ein. Neben Spielmaterialien wie Bälle, Tücher, Reifen u.ä. kommen auch verschiedene Aufstiegshilfen zum Einsatz. Darüber hinaus reagieren KlientInnen teilweise auch mit schnellen und unkontrollierten Bewegungen auf das Tier. Es ist wichtig das Pferd bereits im Voraus mit diesen Dingen und Situationen vertraut zu machen. Hierfür brauchen wir eine fein abgestimmte Kommunikation mit dem Pferd, die es uns auch in möglichen Stresssituationen erlaubt, umsichtig und verantwortungsvoll zu reagieren

Inhalte

Methoden und Wirkungsweisen

- Grundlagen der Mensch-Tier Beziehung - Was macht die Arbeit mit Mensch und Tier so berührend?
- Begriffsklärung Tiergestützte Interventionen, Therapie und Pädagogik und Einsatzfelder
- Didaktische Grundlagen
- Kritische Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten Krankheit, Behinderung, Förderbedarf
- Hygieneanforderungen, Ethik und artgerechte Tierhaltung

Pferde in der Tiergestützten Arbeit

- Welche Voraussetzungen sollte das Pferd mitbringen, wie bereiten wir es auf den Einsatz vor und wie gestaltet sich eine Ausbildung zum Therapiebegleitpferd?
- Wie stärken wir das Vertrauensverhältnis zwischen Pferd und Bezugspersonen?
- Gestaltung von Ausgleichsaktivitäten wie Spielen, TTEAM Boden- und Körperarbeit, Longieren und Ausflügen mit dem Pferd

Gewöhnung an Materialien

- Kennenlernen unterschiedlichster Materialien in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit mit dem Pferd
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit verschiedenen Situationen und Materialien
- Wie lernen Pferde und wie vermeiden wir eine Unter-/Überforderung des Tieres?
- Pferdebeobachtung und Erkennen von Stressanzeichen bei Mensch und Pferd



Mindful Horseleadership®

Aufbaustufe - Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Modul 4 | Der Ruf der Wildnis - Mit Pferden in der Natur

24.- 27. Sep. 20 (4 Tage) | Leitung Frauke Kess, Simeon Küper

oder im Rahmen der Intensivwoche

Spielerisch SEIN * Spielend Reiten-Spielend lernen mit Kindern

Das Spielend Reiten ist eine lebendige Form des Reitunterrichts für Kinder zwischen 4-10 Jahren. Sie werden hierbei spielerisch und altersentsprechend an die Pferde herangeführt. Methodisch orientieren wir uns an den Grundsätzen der Motopädagogik und dem „natürlichen Spiel“. Durch vielfältige Bewegungsanreize und die Förderung der Wahrnehmung am und auf dem Pferd, finden die Kinder zunächst in mehreren Einheiten vom Boden aus Vertrauen zu den großen Tieren. Beim Reiten wechseln sich Anspannungs- und Entspannungsphasen ab. Die Entwicklung von Spielideen steht dabei im Vordergrund und die Kinder kommen durch das „Lernen mit allen Sinnen“ ganzheitlich mit den Pferden in Kontakt. Da das Wohlbefinden der Pferde an erster Stelle steht, arbeiten wir überwiegend in Kleinstgruppen. Die Inhalte der Stunden richten sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der teilnehmenden Menschen und Tiere. Dabei ermöglichen wir ergänzend auch den achtsamen Kontakt mit unseren anderen Hoftieren (Schafe, Ziegen, Kaninchen und Katzen).

Draußen SEIN * Naturerfahrungen und Wildnispädagogik

Wind im Haar, das Geräusch von Hufgetrappel und wo das Auge hinreicht Abenteuer pur... Kinder lieben Geschichten die sich um den Wald und dessen BewohnerInnen ranken. Geheime Pfade erforschen, verborgene Schätze finden und mit den Trollen und Elfen tanzen, sind nur einige Dinge die wir im Zusammensein mit den Pferden erleben können. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus städtischen Umfeld erfahren auf diese Weise spielerisch den Kontakt zur Natur als überlebenswichtige Ressource kennen und lieben. Die Pferde helfen uns auf ganz natürliche Weise mit der Natur im Kontakt zu sein und gleichzeitig viel Wissenswertes über sie zu lernen.



Kreativ SEIN * Animal Spirit – Die Kraft der Intuition

„... du weißt es doch schon!“ Eine Staffelei im Pferdpaddock, Landart aus Mähnenhaar oder handgeformte Pferde aus Lehm. Wir geben unserer inneren Stimme auf künstlerische Art und Weise Raum. Mit kreativen Medien und dem Wissen, dass die Antworten auf unsere Fragen und Lebensthemen bereits in uns liegen, experimentieren wir dabei mit den unterschiedlichsten Materialien, Farben und Formen. Dabei stehen die Freude am Zusammensein mit unseren Pferden und unsere Kreativität im Vordergrund.

Inhalte

- Natur- und motopädagogische Methoden in der Arbeit mit Pferden/Tieren
- Einblick in kunst- und gestaltungsorientierte Methoden
- Natürliches Spiel (original play) und kreativer Umgang mit Spielmaterialien
- Achtsamkeitsübungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Die Kraft der Intuition als innerer Wegweiser
- Die Bedeutung von Naturkontakt für unser Wohlbefinden und das Erfahren von „EinsSein“
- Einbezug von wildlebenden Tieren (Beobachtung, Spurensuche, Landart)
- Verantwortungsvoller Umgang mit Mensch und Tier- Ethische Aspekte
- Wie erstelle ich ein entsprechendes Stunden-/ Konzept?
- Erproben eigener Praxiseinheiten für das Pferd, über das Pferd und am Pferd
- Welche rechtlichen, räumlichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen sind sinnvoll und notwendig?

Hinweis: Viele der Inhalte lassen sich je nach deiner Zielgruppe auch auf die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen übertragen.



“ Alle Dinge in der Natur tragen in sich etwas vom Wunderbaren ”
Aristoteles



Mindful Horseleadership®

Aufbaustufe – Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Modul 5 | Praxiserfahrungen sammeln*
01.- 04. Okt. 20 (4 Tage) | Leitung Frauke Kess
oder im Rahmen der Intensivwoche

Mutig SEIN * Eigene Projekte planen und durchführen

In vielen beruflichen Umfeldern arbeiten wir im Bereich Tiergestützte Interventionen überwiegend alleine. Tauchen Schwierigkeiten und Herausforderungen auf, fehlt uns daher oft der hilfreiche „Blick von außen“. In diesem Seminar befassen wir uns daher intensiv mit der Stundengestaltung, der Dokumentation sowie der Evaluation von Tiergestützten Interventionen in den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik, Therapie und Coaching.

Unterstützend SEIN * Gemeinsam auf dem Weg

Es gibt es die Möglichkeit bereits bewährte Ideen, Methoden und Ansätze in der Gruppe zu teilen und sich kollegial zu vernetzen. Die individuellen Bedarfe und Wünsche der SeminarteilnehmerInnen werden in diesem Modul berücksichtigt.

Wertschätzend SEIN * Kollegiale Beratung und Supervision

Die TeilnehmerInnen erhalten im Rahmen von kollegialer Beratung, Videoauswertungen und fachlicher Supervision die Möglichkeit, eigene Konzepte und Videomitschnitte aus ihrer Tiergestützten Arbeit vorzustellen. Mit Hilfe der Gruppe können sie sowohl wertvolle Anregungen und Tipps für eigene Fallbeispiele, als auch die praktische Projektplanung mitnehmen.

Inhalte

- Benennung von Zielen, Inhalten und Methoden entsprechend der Zielgruppe
- Erstellung von Zeitplänen in der Umsetzung tiergestützter Interventionen
- Auswahl und Einsatz von geeigneten Tieren
- Instrumente der Dokumentation und Evaluation
- Erfassung räumlicher, finanzieller und personeller Ressourcen
- Intensiver fachlicher

* Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an der MHL-Basisausbildung



Mindful Horseleadership®

Aufbaustufe – Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Modul 6 | Deiner Vision Flügel verleihen

→ In 2021 | Leitung Frauke Kess, Uwe Burkhardt

oder im Rahmen der Intensivwoche 2020

In der Welt SEIN * Wie möchte ich mit Tieren wirken?

Dieses Seminar vermittelt durch theoretischen Input, Fallbeispiele und praxisnahe Inhalte einen Einblick in das Berufsbild der Reittherapeutin/ Fachkraft für tiergestützte Interventionen.

Die positive Wirkung, die Tiere auf Menschen ausüben, ist vielfach dokumentiert und haben die meisten von uns sicherlich schon am eigenen Leibe erfahren dürfen. Insbesondere für Menschen, die über Sprache kaum noch erreicht werden können, bietet der Umgang mit Tieren ein großes Potenzial. Viele Menschen, die im pädagogisch-therapeutischen Bereich arbeiten, spielen daher mit dem Gedanken, Tiere in das berufliche Setting mit einzubeziehen. Das Berufsbild Reittherapeutin/ Fachkraft für tiergestützte Interventionen wirft dabei viele praktische Fragen der Umsetzung auf, denen wir uns widmen werden.

Visionär SEIN * Wie kommen meine Träume in die Welt?

Dragon Dreaming ist eine ganzheitliche Methode für die Verwirklichung von kreativen, gemeinschaftlichen und nachhaltigen Projekten. Dabei stehen das persönliche Wachstum jedes einzelnen, Gemeinschaftsbildung und die aktive Verantwortung für unsere Erde gleichberechtigt im Mittelpunkt. Dragon Dreaming will Bewusstsein schaffen für die Verbundenheit mit allem Leben, will Kooperation, Verantwortung und Miteinander leben, für eine Transformation hin zu einer gesunden, friedlichen, heilen Welt. Dragon Dreaming liefert dazu einfache, spielerische Methoden für die Ideenfindung, die Planung, die Umsetzung und die Wertschätzung. Es ist neben einem Koffer voller Werkzeuge und Methoden auch eine Philosophie und Haltung

Verwurzelt SEIN * Wie kann ich fruchtbaren Boden bereiten?

Du möchtest ein spannendes Projekt im Bereich tiergestützte Therapie und Pädagogik voranbringen? Du suchst Unterstützerinnen für ein Schulprojekt oder den Bau eines Kaninchengeheges? Anhand von Praxisbeispielen lernst du in Theorie und Praxis wichtige Quellen und Instrumente des „Empowered Fundraising“ kennen. Aber es ist nicht vorrangig das Geld was zählt! Fundraising bedeutet Menschen zu begeistern, damit diese sich für Dein Herzensprojekt engagieren! Dabei sind alle Formen des Engagements – von der ehrenamtlichen Mitarbeit über die Nutzung persönlicher Kontakte bis hin zu einem finanziellen Beitrag – wichtig und der guten Sache dienlich.



Inhalte

Mit Tieren beruflich tätig sein

- Wirkungsweisen und Methoden – was die Arbeit mit Mensch und Pferd/ Tier so berührend macht.
- Möglichkeiten und Grenzen – für welche Menschen sind pferdegestützte Begegnungen besonders geeignet und welche Zielgruppe/n möchte ich in meiner Arbeit ansprechen?
- Wie erstelle ich ein entsprechendes tiergestütztes pädagogisch-therapeutisches Konzept?
- Welche Vorerfahrungen und welche berufliche Ausbildung sind für PädagogIn/ TherapeutIn und Begleittier wichtig?
- Verantwortungsvoller Umgang mit Mensch und Tier- Ethische Aspekte und Qualitätsstandards
- Welche rechtlichen, räumlichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen sind sinnvoll und notwendig?

Empowered Fundraising

- Überblick über verschiedene Fundraisinginstrumente
- Wie erstelle ich ein erstes individuelles Fundraisingkonzept?
- Wie gestalte ich einen aussagekräftigen Förderantrag?
- Wie gehe ich auf potentielle Förderer und UnterstützerInnen zu?

Dragon Dreaming

- Einblick in Methoden, um kreative, gemeinschaftliche und nachhaltige Projekte zu verwirklichen
- Initiierung persönlicher Wachstumsprozesse und Förderung von Gemeinschafts- und Teamprozessen durch Vertrauen, Kommunikation und Wertschätzung
- Förderung von Vielfalt, Kreativität und Lebendigkeit im Dienste der Welt
- Was möchte ich gerne in die Welt bringen? Was bringt mein Herz zum Singen?



Mindful Horseleadership®

Vertiefungsseminare – Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Wahlmodul 7 | Boden- und Körperarbeit mit dem Pferd

In 2021 | Leitung Frauke Kess

Die Begegnung am Boden dient der Kommunikation und dem Beziehungsaufbau zwischen Mensch und Pferd und bereitet damit die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Wir werden diese auch in Bezug auf Tiergestützte Interventionen vertiefen. Es sind keine Vorerfahrungen erforderlich.

Inhalte

- Verschiedene Führpositionen und Führtechniken
- Die Signalgebung vom Boden aus - Selbstwirksamkeit erfahren
- Gemeinsame Bewältigung von Hindernissen und Herausforderungen
- Elemente aus der achtsamen Körperarbeit und dem Feldenkrais mit Pferden zur Verbesserung von Körperbewusstheit, Gleichgewicht und Koordination

Wahlmodul 8 | Gymnastizierung an der Longe - Grundkurs

In 2021 | Leitung Frauke Kess

Longieren ist eine sehr gute Möglichkeit um Pferde zu gymnastizieren und das Zusammenspiel von Mensch und Pferd zu verfeinern. In diesem Seminar lernst du den Gebrauch der Longe zunächst ohne Pferd, um die Handhabung in Ruhe und in deinem Tempo einüben zu können. Pferde reagieren sehr sensibel auf die feinsten Signale die wir aussenden, daher sollten wir sie genau und eindeutig einsetzen können. Wenn du ein Grundverständnis für die Körperpositionen, die Benutzung der Longe sowie der Longiergerte hast finden erste Übungen mit Pferd statt.

Inhalte

- Biomechanik des Pferdes und Vorteile des Longierens
- Auswahl und Gebrauch einer geeigneten Ausrüstung
- Schulung des Blickes für die Bewegungsabläufe des Pferdes
- Hilfengebung durch Stimme, Longierpeitsche und Position der LongenführerIn
- Bedeutung von Atmung, Körpersprache und unserer inneren Bilder im freien Kontakt mit dem Pferd



Wahlmodul 9 | Vom Folgen im Führen **06.- 08. März 2020 (3 Tage) | Leitung Frauke Kess**

Was wir von Pferden über unsere Art zu Führen lernen können

Warum rempelt dein Pferd dich an, geht mit dir durch oder steht plötzlich mit seinem Huf auf deinem Fuß? Dieses Seminar vermittelt Dir, was wir von Pferden über unseren oft unbewussten "Führungsstil" lernen können. Wir lassen uns ein auf die Welt der Tiere, denn die Kommunikation zwischen ihnen dient in erster Linie dem Wohle der Gruppe. Führung hat insbesondere im Rahmen von tiergestützten Interventionen eine große Bedeutung. Um auch in diesem Kontext für mein Tier eine vertrauensvolle Führungsperson zu werden, ist es wesentlich die verschiedenen Kommunikationsformen zu erkennen. Wenn wir anfangen hinter dem Verhalten unseres Tieres den tieferen Sinn zu erkennen, können wir ihm häufig mehr Wertschätzung entgegenbringen.

Inhalte

- Welchen Gesetzmäßigkeiten folgen Pferde in ihrer Herde?
- Welche existenziellen Bedürfnisse hat mein Pferd/ Tier im Allgemeinen sowie im Rahmen von tiergestützten Interventionen?
- Wie wirke ich auf mein Pferd: Selbst- und Fremdwahrnehmung?
- Was bedeutet das für den konkreten Umgang mit meinem Pferd im (pädagogisch-therapeutischen) Alltag?
- Wie kann ich dies in meinen (beruflichen) Führungsalltag mit anderen Menschen integrieren, z.B. beim Führen ohne Worte von Menschen anderer kultureller Herkunft?

Wahlmodul 10 | Wild SEIN - Mit Pferden unterwegs **24.- 26. Juli 20 | Leitung Frauke Kess, Simeon Küper, Kristina Schreier**

Gemeinsam wandern ist für freilebende Pferde das normalste auf der Welt. Auf natürlicher Nahrungs- oder Wassersuche verbringen sie viele Stunden draußen in Bewegung. An diesem Wochenende möchten wir gemeinsam mit unseren Pferden in ihre natürliche Welt eintauchen. Wir laufen mit ihnen als Herde zu unserem Nachtquartier (1 Übernachtung), versorgen uns draußen im Freien und sitzen gemeinsam am Lagerfeuer. Durch die Bewegung mit den Tieren in der Ruhe der Natur vertieft sich unserer Wahrnehmung. Wir werden jeder Einzigartigkeit des Momentes bewusst, es entsteht eine engere Beziehung zu unseren Pferden und wir kommen in einen intensiven Kontakt mit unserem eigenen „horse-spirit“. Dabei lernen wir verschiedene wildnispädagogische Methoden kennen wie Räuchern, Council halten, Sinnesmeditationen, Spiele und Geschichten erzählen. Wir schulen unsere spielerische Intuition, Achtsamkeit und begegnen unseren inneren Krafttieren.



Wahlmodul 11 | Tierkommunikation Grundkurs **08.- 10. Nov. 20 | Leitung Nira Vogel**

Willst Du Dein Tier besser verstehen? Willst Du Dich mit ihm unterhalten? Das ist möglich! In der Schule lernen wir Fremdsprachen. In diesem Seminar erhalten wir einen Einblick in die universelle Sprache der Natur. Wir lernen sie wieder zu sprechen und zu verstehen. Tiere erzählen uns über innere Bilder und Gefühle von ihren Erlebnissen und Befindlichkeiten. Wir lernen diese zu empfangen, zu erfassen und selbst in Bildern zu sprechen. Daraus entwickelt sich ein neues Verständnis zwischen uns und den Tieren und alte Verletzungen können heilen. Das gegenseitige Vertrauen vertieft sich und es entstehen erfüllte und glückliche Beziehungen.

Wahlmodul 12 | Grenzen setzen – Grenzen achten **20.- 22. Nov. 20 | Leitung Maike Vierling, Frauke Kess**

Grenzen sorgen für Orientierung und Verlässlichkeit in der Gemeinschaft. Wir verbinden Theorie, kreative Gestaltungseinheiten und achtsame Wahrnehmungsübungen „am eigenen Leib“ um Klarheit darüber zu erlangen wie wir die uns aufgezeigten Grenzen des Anderen achten. Wie erfahren wie wir eigene Grenzen aufzeigen und wie deutlich und authentisch wir diese zum Ausdruck bringen können. Es wird darüber hinaus Handwerkszeug vermittelt, um im Umgang mit scheinbar „grenzenlosen“ Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen „gesunde und ungesunde Grenzen“ zu erkennen und angemessen mit ihnen umzugehen. Eigene Stärken und Ressourcen werden hierdurch spürbar was zu einer erhöhten Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit auch im Umgang mit Eltern, KollegInnen und Vorgesetzten führt.

Inhalte

- Wo höre ich auf- wo fängt der andere an?
- Wie kann ich und wo muss ich Grenzen setzen um die Gemeinschaft, mein Eigenes, den anderen zu schützen?
- Spürende Begegnungen/ Konzept der primären Leibbewegungen-
- Faktoren für gelingende oder misslingende Grenzerlebnisse
- Hintergründe grenzverletzenden Verhaltens und praktische Hilfestellungen



Allgemeine Informationen

Berufsbegleitende Weiterbildung **Mindful Horseleadership®**

Tiergestützte Therapie und Pädagogik - Schwerpunkt Pferd

Tiere sind schon immer wertvolle Begleiter gewesen und bereichern uns Menschen mit ihrer Präsenz in den verschiedensten Lebensphasen. Durch ihre ganz eigene Art der Kontaktaufnahme, laden sie uns immer wieder aufs Neue ein, vom „analysieren und verstehen wollen“ wieder ins Fühlen und Erleben einzutauchen. Ihre Fähigkeit unser Herz und unser ureigenes Wesen zu berühren, machen sie zu einem wertvollen Spiegel, in dem wir uns in unserer Ganzheit erfahren können. Tiere stellen somit eine Brücke dar, von unserer durchs „Tun“ geprägten Lebenswelt hin zum „Einfach sein“. In dieser Weiterbildung tauchen wir gemeinsam in diesen unendlichen Raum innerer Weisheit ein.

Philosophie

Im **Mindful Horseleadership - Neue Wege mit dem Pferd** möchten wir den Boden für einen tiefen Kontakt zwischen Mensch und Pferd bereiten. Dabei verzichten wir völlig auf Lob und Belohnungssysteme. Stattdessen möchten wir uns gemeinsam für die gleichen Dinge begeistern und authentisch mit den Pferden in Beziehung treten. Wir gehen davon aus, dass Menschen und Tieren eine gemeinsame Sprache innewohnt, die - wenn wir ihr Raum geben - den Weg zu Entfaltung und persönlichem Wachstum aufzeigt.

Achtsam deiner inneren Führung folgen...

bedeutet für uns mit unserer innewohnenden Freude, Lebendigkeit und Weisheit in Berührung zu kommen. Wenn wir achtsam sind, beruhigt sich der Fluss der Gedanken, wir erfahren Gelassenheit, Klarheit und erfahren friedvolle Präsenz.

Ethische Grundhaltung

Im Sinne der „Wertschätzenden Kommunikation“ begegnen wir allem Leben mit Achtsamkeit und Respekt. Die Tiere werden als gleichwürdig in die gemeinsamen Kontakte einbezogen. Das heißt sie äußern sich auch im Rahmen dieser Seminare frei und wählen selbst, ob und in welcher Form sie in Beziehung treten wollen. Sie leben in Gruppenhaltung und artgerechten Offenställen und sind sorgfältig auf den Kontakt mit Menschen vorbereitet. Die Kontakte mit den Pferden/ Tieren finden überwiegend draußen in der Natur statt.

Zielgruppe

Unsere praxisorientierten Seminare richten sich insbesondere an Menschen,

- die mit ihrem Pferd/ Tier eine gleichwürdige Beziehung leben und vertiefen wollen
- die mögliche Grenzen oder einschränkende Lebensmuster erweitern möchten und sich mit ihren Ressourcen und Fähigkeiten erleben wollen



- die eine Offenheit für Meditation und Selbsterforschung mitbringen und bereit sind zu persönlichem Wachstum
- die bereits praktische Erfahrungen mit Tieren haben und diese mit in ihre berufliche Tätigkeit integrieren möchten

Ziele der Weiterbildung

In unseren Weiterbildungsseminaren hast du die Möglichkeit, dich selbst im direkten Kontakt mit Tieren, Pflanzen und Natur zu erleben. Unser Anliegen ist es einen „sicheren Raum“ zu bereiten, in dem Du dich auf neue Erfahrungen einlassen kannst, die über eine reine Wissensvermittlung hinausgehen. Dafür braucht es Deine Bereitschaft mehr über dich selbst, die anderen und die Welt als Ganzes zu erfahren. Wenn wir anfangen, uns in die natürliche Pferde-/ Tiersprache hineinzubegeben, beugen wir Missverständnissen vor und erinnern uns gegenseitig wieder daran, dieselbe universelle Sprache zu sprechen. Hierdurch eröffnet sich eine völlig neue Dimension des gemeinsamen Kontaktes, die es uns ermöglicht - verbunden mit unserer inneren Stimme - aus der eigenen Mitte heraus zu handeln. Unser Wunsch dabei ist es, die Bedürfnisse von Mensch **und** Pferd/ Tier mit einzubeziehen, so dass beide Seiten in der gemeinsamen Beziehung wachsen können. Unsere Reise geht vom ICH zum DU zum WIR....

Dies beinhaltet für uns:

- Das Beobachten und Erkennen der natürlichen Pferde-/ Tiersprache sowie Einblick in die telepathische Tierkommunikation
- Begeisterung an gemeinsamen Aktivitäten, Akzeptanz, Liebe und Fürsorge im Zusammensein
- Die verantwortliche und unterstützende Übernahme der Rolle als HerdenführerIn
- Die achtsame Wahrnehmung der Bedürfnisse und Anerkennung der individuellen Fähigkeiten und Vorlieben des Pferdes/ Tieres
- Die Förderung der kreativen Fähigkeiten des Pferdes/ Tieres durch Freude am gemeinsamen Sein.

Methoden

Theoretische Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und -reflexion, Stille- und Gehmeditationen, Phantasie Reisen, sanfte Körperarbeit und Achtsamkeitsübungen, Kreative Ausdrucksformen, Rituale, Naturerfahrungen, Coyote Teaching, Councelling

Mit dem Pferd/ Tieren (je nach Kursinhalt)

Beobachtung von Herden-/ Gruppenverhalten, Selbsterfahrung mit Pferden vom Boden aus, Annäherung an das Wesen der Tiere, Frei- und Körperarbeit, natürliches Spiel, Führübungen, Tierkommunikation, Video- und Filmgespräche. In alle Aktivitäten fließen u.a. Elemente aus der Integrativen Gestalttherapie, der Motopädagogik und dem Feldenkrais mit ein.



Inhalte

Die Weiterbildung vermittelt Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten u.a. aus den Bereichen:

- Mensch-Tier Kommunikation und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Spezies (interspecies communication)
- Heilende Wirkung von Tieren, Pflanzen und Natur
- Methoden der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Tieren
- Ethik, Tierrechte und Qualitätsstandards in der tiergestützten Arbeit
- Artgerechte Tierhaltung, Versorgung und Betreuung
- Verhaltensentwicklung, Erziehung und Ausbildung von Tieren
- Organisation der beruflichen Rahmenbedingung für die Tätigkeit mit Tieren

Wir berücksichtigen aktuelle Erkenntnisse aus den Bereichen Erziehung, Wahrnehmung, Selbst-/fürsorge, Kommunikation, Spiritualität, Stressforschung, Entwicklungsgeschichte, Kognition und Lernverhalten bei Mensch und Tier.

Durch eine Gruppengröße von max. 8 TeilnehmerInnen wird ein intensives Eingehen auf persönliche Fragestellungen und Themen ermöglicht.

Dauer der Weiterbildung

Es können alle Seminare einzeln als reine Weiterbildung (auch ohne das Ziel einer Zertifizierung) besucht werden. Dies bedeutet, dass du dir die Dauer und Intensität deiner Weiterbildung selbst wählen kannst und ermöglicht dir auch, dich erst zu einem späteren Zeitpunkt für eine Zertifizierung der kompletten Weiterbildung zu entscheiden. Bis dahin besuchte Seminare werden dann entsprechend anerkannt.

Ein Einstieg in die Weiterbildung ist, unter der Voraussetzung eines freien Platzes, jederzeit möglich. Bei Buchung einzelner Seminare können wir einen lückenlosen Weiterverlauf der Weiterbildung nicht garantieren, da weiterführende Seminare bereits belegt sein können. Wenn Du sicher gehen möchtest, dass du die Kurse zeitnah hintereinander absolvieren kannst, empfehlen wir die Buchung der kompletten Weiterbildung.

Da die Seminare inhaltlich aufeinander aufbauen ist es empfehlenswert die Abfolge einzuhalten, dies ist jedoch nicht verpflichtend. Die Gruppenzusammensetzung kann daher variieren. Für die mit * gekennzeichneten Seminare ist die Teilnahme an mindestens einem Intensivseminar der Basisausbildung Voraussetzung.

Während der Weiterbildung behalten wir uns vor, je nach Wissensstand und Fähigkeiten, mit dir ein individuelles Gespräch zur weiteren Abstimmung der Aufbau- und Vertiefungsstufe vorzunehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung der verschiedenen Abschnitte erhältst du eine entsprechende Teilnahmebescheinigung bzw. das Abschlusszertifikat.



! Bitte beachte, dass der **Schwerpunkt unserer Weiterbildungsreihe** auf dem **Kontakt mit dem Pferd vom Boden** aus liegt. Für den Einsatz von Reitpferden sind darüber hinaus ergänzende und fundierte Kenntnisse über gesunderhaltende Gymnastizierung des Pferdes, der Pferdeausrüstung und -haltung sowie sicheres Reiten auf dem Platz und im Gelände notwendige Voraussetzungen!

Bewerbung für die zertifizierte Weiterbildung

Ziel der berufsbegleitenden zertifizierten Weiterbildung „Mindful Horseleadership-Tiergestützte Therapie und Pädagogik“ ist die Befähigung zum achtsamen und respektvollen Einsatz von Pferden/ Tieren in den Berufsfeldern Pädagogik, Therapie und Gesundheit. Aufbauend auf die eigene berufliche Qualifikation in den u.g. Bereichen, lernen die TeilnehmerInnen durch intensive Selbsterfahrung, sowie theoretische und praktische Einheiten, den Einsatz von Tieren zu planen und (ggf. in Kooperation mit einer entsprechenden Fachkraft) durchzuführen.

Die komplette Weiterbildung gliedert sich auf wie folgt:

- Basisausbildung „Mindful Horseleadership - Neue Wege mit dem Pferd“
- Aufbaustufe - Tiergestützte Therapie und Pädagogik – Schwerpunkt Pferd
- Vertiefungsstufe - Tiergestützte Therapie und Pädagogik – Schwerpunkt Pferd
- Praxisprojekt, Praktikum und Fallsupervision

Berufliche Voraussetzungen

- Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem abgeschlossenen Studium in sozialen, pädagogischen, medizinischen, therapeutischen, beratenden, seelsorgerischen oder psychosozialen Arbeitsfeldern oder
- Personen mit hoher Motivation und großer praktischer Erfahrung in o.g. Berufsfeldern, die bereits jetzt oder zukünftig in verschiedenen sozialen Institutionen arbeiten, aber obige Voraussetzungen nicht erfüllen.

Unsere Seminare ersetzen keine fundierte Berufsausbildung in den genannten Zweigen, sondern verstehen sich als Zusatzqualifikation und persönlicher Wegweiser für die pädagogisch-therapeutische Arbeit mit Mensch und Tier. Um eine eigene Einschätzung der persönlichen Voraussetzungen für die selbständige Durchführung von Tiergestützter Therapie und Pädagogik vornehmen zu können verweisen wir ergänzend auf die Begriffsdefinitionen sowie die Qualitätsstandards der ESAAT (European Society for Animal Assisted Therapy).



Bitte reiche folgende Bewerbungsunterlagen ein:

- ✓ Bewerbungsformular
- ✓ Ein persönliches Anschreiben aus dem hervorgeht, was dich zu der beruflichen Weiterbildung motiviert und welche Vorerfahrungen bereits im Umgang mit Tieren bestehen
- ✓ Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild
- ✓ Bescheinigung über eine abgeschlossene anerkannte Ausbildung in einem Beruf aus dem sozialen, pädagogischen, medizinischen, therapeutischen, beratenden, seelsorgerischen oder psychosozialen Bereich (ansonsten bitte das besondere Interesse ausführlich beschreiben) oder
- ✓ das letzte Zwischenzeugnis, falls die Ausbildung noch nicht beendet ist
- ✓ Kopien über Tätigkeitsnachweise mit Tieren
- ✓ Nachweise über eventuelle Zusatzqualifikationen

Diese gehen per Post/ Email an: touched by horses | Hahnbachweg 51 | 76593 Gernsbach

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird dir durch eine schriftliche Zusage bestätigt.

Abschlusszertifikat

Um das Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der gesamten Weiterbildung

„**Mindful Horseleadership - Tiergestützte Therapie und Pädagogik**“ zu erhalten sind folgende

Voraussetzungen zu erfüllen:

- Teilnahme an den Modulen 1 und 2 der Basisausbildung (gesamt 60 UE)
- Teilnahme an den Modulen 3 - 6 der Aufbaustufe (gesamt 120 UE)
- Teilnahme an 3 Vertiefungsseminaren (gesamt 60 UE)
- Durchführung eines eigenen Praxisprojektes mit einem Umfang von 15 Stunden (20 UE) plus. Vor- und Nachbereitung (gesamt ca..40 UE)
- Zwei Fallsupervisionen (anhand von eigenem Filmmaterial) während eines 3-Tageskurses innerhalb der Weiterbildung (20 UE)
- Ein Praktikum im Bereich Tiergestützte Therapie und Pädagogik über 1 Woche (50 UE)
- Selbststudium, Literatur, Austausch in Peergruppen

Das Abschlusszertifikat über insgesamt 350 UE gibt Auskunft über die Lehrthemen und -inhalte und bescheinigt die erworbenen Qualifikationen im Bereich Tiergestützte Therapie und Pädagogik

[1 UE = 45 Minuten/ Erlaubte Fehlzeiten max. 3 einzelne Tage]



Weiterbildungskosten

Soweit nicht anders angegeben betragen die Kosten:

€ 320,00 pro 3-Tagesseminar (20 UE)

€ 480,00 pro 4-Tagesseminar (30 UE)

€ 960,00 pro 6-Tage Intensivwoche (60 UE)

Die Seminargebühr für einzelne Kurse wird von dir spätestens 4 Wochen vor dem Seminartermin entrichtet, erst dann ist Deine Anmeldung verbindlich.

Mindful Horseleadership- Neue Wege mit dem Pferd

Basisausbildung (60 UE) verteilt auf

2 x 4 Kurstage oder 1 x 6 Kurstage (Intensivwoche)

Gesamt € 960,-

Mindful Horseleadership- Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Aufbaustufe (120 UE) verteilt auf

4 x 4 Kurstage oder 2 x 6 Kurstage (Intensivwochen)

Gesamt € 1.920,-

Mindful Horseleadership- Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Vertiefungsstufe (60 UE) verteilt auf

3 x 3 Kurstage

Gesamt € 960,-

Fallsupervision (20 UE)

1 x 3 Kurstage

Gesamt € 320,-

Komplette Weiterbildung mit Zertifikat

Mindful Horseleadership-Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Basisausbildung (60 UE) + Aufbaustufe (120 UE) + Vertiefungsstufe (60 UE)

+ Fallsupervision (20 UE) verteilt auf 30 oder 36 Kurstage (gesamt 260 UE)

Gesamt € 4.160.*

* Bei Zahlung der kompletten Gebühr zu Beginn der zertifizierten Weiterbildung wird eine Ermäßigung von € 160,00 gewährt.



Seminarzeiten

Wochenendseminare (3 Tage) (soweit nicht anders angegeben)

Fr. 15.00 – ca. 19.30 Uhr

Sa. 10.00 – ca. 18.00 Uhr

So. 10.00 – ca. 15.00 Uhr

Intensivseminar (4 Tage)

Tag 1 11.00 – ca. 18.30 Uhr

Tag 2+ 3 10.00 – ca. 17.30 Uhr

Tag 4 10.00 – ca. 15.00 Uhr

Intensivwoche (6 Tage) in den Ferienzeiten

Tag 1 11.00 – ca. 18.30 Uhr

Tag 2- 5 10.00 – ca. 17.30 Uhr

Tag 6 10.00 – ca. 15.00 Uhr

Veranstaltungsort (soweit nicht anders angegeben)

Weidenhof -Erlebnisräume für Mensch und Tier -

Hahnbachweg 51 | D-76593 Gernsbach-Staufenberg

Der Weidenhof liegt idyllisch mitten im Murgtal umgeben von Streuobstwiesen und Wald.

Ein natürlicher Bachlauf verläuft durch das gesamte Gelände. Hier finden u.a. Angebote im Bereich Heilpädagogisches Reiten, Heilpädagogische Begleitung mit dem Pferd, Tiergestützte Therapie und Pädagogik, Tier-, Arten- und Umweltschutzunterricht, Wildnispädagogik, Permakultur und Wildkräuterkunde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Auf dem Hof leben Pferde, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienen und Katzen, die in unsere pädagogisch-therapeutische Arbeit miteinbezogen werden. Wir kooperieren mit dem Verein Pferde bewegen Menschen e.V.



Unser Ausbildungsteam

Frauke Kess (Fachliche Leitung)

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Gestalttherapeutin (IGW), Wanderrittführerin (ETCD),
Ausbilderin für Reit- und Therapiepferde (IGTR), Motopädagogik mit Pferden für Kinder (IGTR),
Ausbilderin Fachkraft Tiergestützte Therapie und Pädagogik. Langjährige selbständige Berufs- und
Leitungserfahrung in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und
Erwachsenen. Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins „Pferde bewegen Menschen“ sowie Gründung
und Geschäftsführung des „Weidenhof – Erlebnisräume für Mensch und Tier“ in 76593 Gernsbach

Uwe Burkhardt

Dragon Dreaming Trainer für Gemeinschaftsbildende Projekte, Integral Yoga - Lehrer (BYV) für Kinder &
Erwachsene, Die KlimaKönner - Schüler erleben Energie und Natur, Weiterbildung in Erlebnispädagogik
und Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Simeon Küper

Biologe (BC.S.), Wildnispädagoge

Kristina Schreier

Diplom-Forstwirtin, zertifizierte Waldpädagogin, Umwelt- und Erlebnispädagogin, Leiterin Infozentrum
Kaltenbronn

Maike Vierling

Erzieherin, Leitung eines Waldorfkindergartens, Kunst-/ Hakomitherapeutin, Familien-und Sozialberaterin,
Mobile Praxis für Kunsttherapie und Sinnesschulung

Nira Vogel

Diplom Kunsttherapeutin, Spirituelle Systemische Psychotherapie, BTA Management Trainerin, Pegasus
Persönlichkeitstrainer Level 2, Centered Riding® Instruktor Level II, Schamanin, Spiritual Sound Healer

*„Lernen ist herausfinden, was Du bereits weißt.
Handeln ist zeigen, dass Du es weißt.
Und Lehren ist andere wissen lassen,
dass sie es genauso gut wissen wie Du selbst.“*

Richard Bach

